Eva Münker-Kramer: „Traumazentrierte Psychotherapie mit EMDR“, aus der Reihe: Wege der Psychotherapie“

Ernst Reinhardt Verlag, München 2015. ISBN 978-3-497-02539-8, 219 Seiten

Rezensiert von Dr. Maria Hütter-Federsel, EMDR-Therapeutin und –Supervisorin.

Im rezensierten Buch wird die psychotraumaverarbeitende Methode EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) mit seinen 8 Phasen vorgestellt. In sehr übersichtlicher Form werden in insgesamt 7 Kapiteln die Entstehung des Verfahrens, die theoretischen Grundlagen sowohl zu Psychotrauma als auch zum AIP-Modell (das der EMDR-Methode zugrundeliegende hypothetische Modell) beschrieben. Der inhaltliche Schwerpunkt des Buches liegt jedoch auf der praktischen Anwendung der Methode mit der ausführlichen Beschreibung der 8 Phasen, verschiedener Behandlungstechniken und schließlich einem Kapitel über neuere Entwicklungen und unterschiedlicher klinischer Anwendungsfelder. zahlreiche anschauliche Fallbeispiele stellen den Bezug zur praktischen klinischen Arbeit her. Am Ende des Buches ermöglicht ein ausführliches Glossar die Einordnung der verwendeten (Fach)Begriffe.

Das Buch führt in den evidenzbasierten Ansatz ein und richtet sich primär an ein Fachpublikum (PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen), das sich über EMDR als Methode mit fundierter Hintergrundinformation fortbilden und darin vertiefen möchte.

Das Werk ist in einer sehr lebendigen Sprache geschrieben und stellt durch zahlreiche Querverweise und Literaturangaben, auch über aktuelle Wirksamkeitsstudien, eine reiche Quelle für interessierte LeserInnen dar. Die in dem Lehrbuch enthaltenen Graphiken und Tabellen sind eine wertvolle didaktische Unterstützung und erklären das Vorgehen mit eindrucksvollen Bildern.

Im gesamten Buch ist die Begeisterung der Autorin für die Methode spürbar. Gleichzeitig ermuntert sie den Leser dazu, für sich herauszufinden, ob die Methode in ihrer strukturierten Form eine geeignete Option darstellen kann. Sie scheut sich auch nicht, kritische Aussagen über EMDR als „Wundermethode“ oder als „überstrukturiert“ bezeichnetes Verfahren aufzugreifen und auch Antworten darauf zu geben.

Das Werk präsentiert fundiertes Wissen zu EMDR, wobei für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf entsprechende Literatur verwiesen wird.

Eva Münker-Kramer war als die erste von den internationalen Fachgesellschaft zertifizierten österreichische EMDR-Trainerin maßgeblich am Aufbau und Verbreitung der Methode in Österreich beteiligt. Dies und ihre mehr als 15-jährige Erfahrung als EMDR-Supervisorin fließen in das Buch ein.

Diese Praxisnähe macht das Buch insbesondere für alle AusbildungskandidatInnen unverzichtbar und eignet sich auch aufgrund des strukturierten Aufbaues auch als praktisches Nachschlagewerk.